

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung IV, No. 13

Nicht zu kühn und nicht zu blöde

(Air)

Originaltonart

Sperontes
Ausgabe 1745

Gesang

1. Nicht zu kühn und nicht zu blö- de, nicht zu hit - zig, nicht zu

Klavier

4

sprö- de, ist der Lie- be Prop ri um. Wer sich,

musicalion
klicken für mehr

8

al - so zu er - göt - zen, kei - ne Gren - ze weiß zu

11

set - zen, heißt mit ei- nem Wor - te dumm.

Da Capo.

Da Capo.

2. Ein gemächlich Feuer zündet,
Was es einmal greift und findet,
Stärker als die wilde Glut:
Weil der Zunder, den es heget,
Eh' das Feuer sich erregt,
Schon der Flamme Vorschub tut.
Da Capo.

4. Unterdessen so gewinnen
Beide, blöd' und spröde Sinnen,
In dem Lieben auch nicht viel.
Lang verweigern, stets verzagen,
Dämpft die Freude, mehrt die Plagen,
Und kommt selten recht zum Ziel.
Da Capo.

3. Fall und Zeit sind ja nicht immer
Eben wie das Frauer
Gleichgesinnet
Diese muss man k
Denn die Rosen b
Jährlich nur einn



Da Capo.

5. Nicht zu kühn und nicht zu blöde,
Nicht zu spröde,
Eum.
Bescheide,
und Freude;
man wirklich drum.
Da Capo.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Nicht zu kühn und nicht zu blöde Nr. 13 Abt. 4](#)

Komponist: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Sperontes Singende Muse an der Pleiße

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)